

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

22.01.2024

Tallinna Tehnikaülikool, Estland

2023/2024, WS 2023/24

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 26.08.2023 - 22.01.2024

Studiengang: International Management and Engineering, EQF-Level 2

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Information, Bewerbung an der TUHH

Das International Office veranstaltete mehrere Informationsveranstaltungen per Zoom, die per E-Mail angekündigt wurden. Auf diesen Veranstaltungen wurden alle Voraussetzungen und Möglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt ausführlich vorgestellt. Bereits vor diesen Informationsveranstaltungen hatte ich erste Kontakte zum Thema Auslandssemester durch Gespräche mit älteren Kommilitonen, die ihre eigenen Erfahrungen teilen konnten. Während der Bewerbungsphase konnte ich meine Präferenzen für den Auslandsaufenthalt äußern – einen Erst-, Zweit- und Drittwunsch. Je nach Nachfrage und Kapazität wurde einem dann einer dieser Wünsche zugeordnet.

Bei der Informationsveranstaltung erhielten wir eine Liste aller möglichen Universitäten, die Austauschprogramme anbieten. Anhand dieser Liste habe ich verschiedene Universitäten genauer betrachtet und passende Kurse ausgewählt. Leider musste man sich schon früh entscheiden und bewerben für eine Partneruniversität. Mein Erstwunsch der Partneruniversität in Trondheim in Norwegen konnte leider auf Grund der wenigen Plätze nicht berücksichtigt werden. Allerdings bin ich sehr froh darüber, dass mein Zweitwunsch mit der TalTech in Tallinn in Erfüllung gegangen ist. Ich wollte unbedingt in den Norden in Europa, um einen richtigen Winter zu erleben, diesen habe ich auch bekommen.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die TalTech hat ein eigenes online Bewerbungstool. Die Zugangsdaten dafür bekommt man vorher an die TU-E-Mail-Adresse zu geschickt. Um einen Platz zu erhalten, müssen Bewerber sich auf der Website der Universität registrieren und einen persönlichen Account erstellen. Die genaue Anmeldefrist ist dort einsehbar. Dieser Vorgang war aber denke ich eher eine Formalie als eine echte Bewerbung. Dank der EU-Mitgliedschaft Estlands benötigen Studierende kein Visum oder ähnliche Dokumente für ihren Aufenthalt.

Unterkunft & Kosten

In Tallinn habe ich während meines Aufenthalts in dem Wohnheim Endla 4 gewohnt. Die TalTech hat 2 verschiedene Wohnheime an. Das Wohnheim Endla 4 ist sehr nah zur Altstadt von Tallinn. Das zweite Wohnheim ist unmittelbarer Nähe zur Universität, die etwa 20 Minuten von der Altstadt entfernt liegen. Mein Zimmer im Wohnheim war ein Einzelzimmer, für das ich monatlich 460 Euro bezahlt habe. Die Kosten für ein Doppelzimmer belaufen sich auf etwa 250 Euro pro Monat, was man sich mit einer zweiten Person teilt. Die Lebenshaltungskosten ähneln denen in Deutschland. Für mich persönlich war das Endla 4 die richtige Wahl, da man durch den großen Gruppenraum leicht mit allen Bewohnern ins Gespräch gekommen ist. Laut Gesprächen mit den Bewohnern des anderen Wohnheims, war dies dort nicht so möglich, weil es eher kleinere WGs dort waren.

Nach der Ankunft in Tallinn ist es ratsam, sich bei der Stadt als Einwohner von Tallinn zu registrieren, um den öffentlichen Nahverkehr kostenlos nutzen zu können. Die Einrichtung eines Internetanschlusses war für mich nicht erforderlich, da im Wohnheim kostenloses WLAN, wie in der Uni Eduroam, verfügbar war.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 900 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 460 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Vor Beginn des Semesters fand eine Welcome Week statt, an der man durch eine kurze formlose Bewerbung teilnehmen konnte, da die Teilnehmerzahl begrenzt war. Ich kann nur dringend empfehlen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Die TalTech stellte einen passenden Link zur Verfügung. Während dieser Woche erhielten wir kurze Unterrichtseinheiten, um die estnische Sprache und Kultur kennenzulernen. Wir besuchten verschiedene Strände, erkundeten die Stadt mit einer Radtour und nahmen an vielen anderen Aktivitäten teil. Alles vor Ort war sehr gut organisiert und man hatte immer einen Ansprechpartner.

Die wichtigste Ansprechperson vor Ort ist Kerti, die im International Office tätig ist und gerne bei allen Fragen oder Problemen jeglicher Art hilft. In den ersten Tagen erhält man zudem Einladungen zu verschiedenen WhatsApp-Gruppen, wie zum Beispiel der des Erasmus Student Network (ESN). Es ist ratsam, diesen Gruppen beizutreten, um wichtige Informationen über verschiedene Veranstaltungen nicht zu verpassen.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

In Bezug auf die Kurse ist es wichtig, zu überprüfen, welche Kurse man noch absolvieren muss. In meinem Fall habe ich mich für Kurse aus dem Management-Schwerpunkt und dem Ingenieur-Schwerpunkt entschieden. Ich kann empfehlen Kurse aus dem Wahlpflichtbereich der TUHH zu nehmen, da man so mehr Freiheit in der Kurswahl und der Anerkennung hat. Im NTA-Bereich kann ich den Kurs "Physical Movement" empfehlen, da man dadurch kostenlosen Zugang zum Gym und zu allen Sportkursen erhält. Darunter fallen Fußball, Volleyball, Basketball, Tischtennis oder Badminton. Diese Aktivitäten haben immer großen Spaß gemacht und waren ein guter Ausgleich zum "normalen" Studieren. Insgesamt kann man sagen, dass es in Tallinn möglich ist, mit angemessenem Lernaufwand sehr gute Noten zu erzielen. Zudem bestanden viele meiner Prüfungen aus Präsentationen oder schriftlichen Abgaben

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Meinen ersten Kontakt zu Mitbewohnern knüpfte ich in der Gemeinschaftsküche des Wohnheims, die zum zentralen Treffpunkt wurde. Während der Welcome Week lernte ich weitere neue Leute kennen. Oft unternahmen wir abends gemeinsame Aktivitäten und erkundeten die Altstadt, indem wir eine der zahlreichen Bars oder Kneipen besuchten. An den Wochenenden mieteten wir uns häufig ein Auto über Bolt und unternahmen Tagestrips in umliegende Parks. Im Sommer boten sich bei gutem Wetter verschiedene Strände zum Schwimmen an.

Die Universität organisierte außerdem eine einwöchige Reise nach Lappland über Time-Traveller. Helsinki ist mit der Fähre innerhalb von 2,5 Stunden erreichbar. Als Tipp: Sollten sich Prüfungen oder Abgaben mit geplanten Aktivitäten überschneiden, lohnt es sich, freundlich die Professoren anzusprechen. Oft sind sie sehr verständnisvoll und bieten alternative Termine an oder zeigen sich flexibel in der Organisation.

Formalitäten vor Ort

Um den kostenlosen öffentlichen Nahverkehr in Tallinn nutzen zu können, ist es erforderlich, sich als Bürger bei der Stadt anzumelden. Dies ermöglicht den Zugang zu den öffentlichen Verkehrsmitteln in der Stadt. Die Anmeldung bei der Stadtverwaltung ist ein einfacher Prozess und ermöglicht es, von diesem großartigen Angebot Gebrauch zu machen.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Mein Aufenthalt in Tallinn war wirklich großartig und ich kann es jedem nur empfehlen. Falls jemand Fragen hat oder einfach nur über meine Erfahrungen sprechen möchte, stehe ich gerne zur Verfügung. Ich finde es persönlich viel besser, sich mündlich auszutauschen und über Erlebnisse zu sprechen, anstatt sie nur zu schreiben. Daher habe ich kein Problem damit, Fragen zu beantworten und über alles zu plaudern.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Tronje.buchmueller@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden?	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden?	Ja